

L04221 Marie Holzer an Arthur Schnitzler, 17. 1. 1908

PRAG-WEINBERGE den 17. 1. 1908.

KRONENG. 78.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich hätte Ihnen gerne dies und jenesmal geschrieben – wenn ich eines Ihrer
5 Bücher las, die mit ihren warmen Worten die ftummen Seiten unferer Seele zum
klingen bringen und Gedanken aufftöbern. Die irgendwie in einer verlore,nen
Ecke stum und fcheu in uns leben. Aber Briefe von Bewunderern und Verehrerin-
nen haben Sie recht oft und oft bekomēn – und da komt es auf einen mehr oder
10 weniger nicht an. Aber heute anlässlich der Grillparzerpreifes möchte ich Ihnen
doch sagen, daß all Ihre Worte – all Ihre Gedanken ein wunderfames Schein in
meiner Brust gefunden. Ich erlaube mir Ihnen einen kleinen Auffatz zu fenden,
den ich zwifchen heute und morgen im Prager Tagblatt veröffentlichte.

Mit

freundlichem Gruß,

15

Marie Holzer
Hauptmannsgattin.

✍ Versand durch Marie Holzer am 17. 1. 1908 in Prag
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [18. 1. 1908 – 22. 1. 1908?] in Wien

📍 CUL, Schnitzler, B 45.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 793 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

CLedtxt@1

QUELLE: Marie Holzer an Arthur Schnitzler, 17. 1. 1908. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04221.html> (Stand 14. Februar 2026)